

Die **Rundbriefe** der Gesellschaft erscheinen 3 bis 4 mal jährlich und werden auch an Nichtmitglieder, Freunde und Interessenten in aller Welt versandt, sofern uns eine e-Mail-Adresse genannt wird.

Der aktuelle **Vorstand** der Gesellschaft:
Geschäftsführerin: Micheline Prüter-Müller
Jüdische Vorsitzende: Karla Raveh
Evangelische Vorsitzende: Bettina Hanke-Postma
Katholische Vorsitzende: Barbara Klaus
Schatzmeister: Rüdiger Schleysing

Stand 05/2016



Beitrittserklärung

(Bitte ausschneiden und an die Kontaktadresse senden)

Derzeit beträgt der jährliche Mitgliedsbeitrag 30 € für Erwachsene und 10 € für Schüler, Studenten.

Ja, ich möchte Mitglied der Gesellschaft werden und erkläre mich bereit, bis auf Widerruf einen jährlichen Mitgliedsbeitrag von 30 € (bzw. 10 €) zu bezahlen. Die Zahlung erfolgt jeweils bis zum 31.03. jeden Jahres auf das oben genannte Konto.

.....
Vorname/Name

.....
Straße

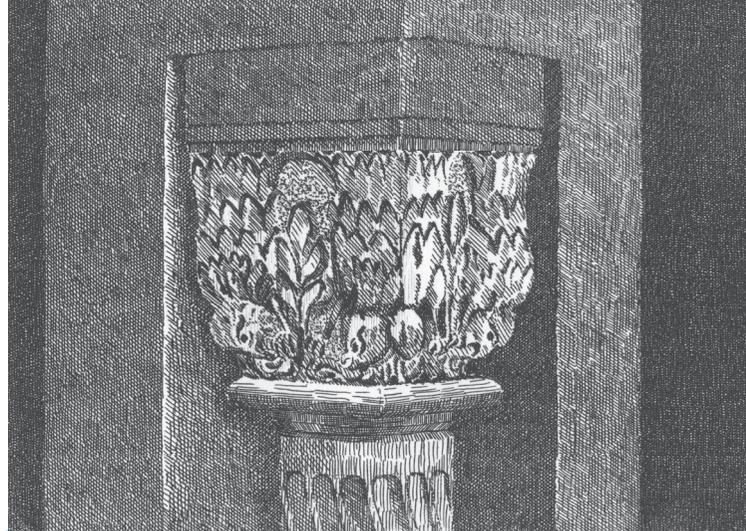
.....
Plz/Ort

.....
Telefon

.....
e-mail

Bitte senden Sie mir ein Formular für eine Einzugsermächtigung.

.....
Datum/Unterschrift



GESELLSCHAFT FÜR
**CHRISTLICH-JÜDISCHE
ZUSAMMENARBEIT**
IN LIPPE E.V.

Kontakt

Gesellschaft für Christlich-Jüdische
Zusammenarbeit in Lippe e.V.
Hornsche Straße 38
D-32756 Detmold
Telefon: 05231/29758
e-Mail: gfcjz-lippe@t-online.de
www.gfcjz-lippe.de

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:
Montag, Donnerstag von 14-16 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung
(ausgenommen Schulferien und Feiertage).
Besucher sind immer herzlich willkommen.

Bankverbindung:
Sparkasse Paderborn-Detmold
IBAN: DE 87 4765 0130 0003 0038 29
BIC: WELADE3LXXX



Mitglied im:
Deutscher Koordinierungsrat der Gesellschaften
für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit (DKR)



In **Deutschland** gibt es seit 1947 ca. 90 Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit. In ihnen engagieren sich Menschen unterschiedlicher Religionen oder Weltanschauungen mit dem gemeinsamen Ziel, das Bewusstsein von der Gleichheit der Menschen ohne Unterschied der Rasse, des Glaubens oder der Herkunft zu verbreiten.

Die **Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in Lippe e.V.** gründete sich 1988 anlässlich des 50. Jahrestages der Reichspogromnacht, in der auch die Detmolder Synagoge zerstört wurde, aus einem interkonfessionellen Arbeitskreis.

Sie wird durch Zuwendungen aus der Staatskanzlei des Ministerpräsidenten des Landes NRW, durch Mitgliedsbeiträge und Spenden gefördert.

In ihrer Satzung gab sich die Gesellschaft Lippe folgende Zielsetzungen (Auszug):

- Eintreten für Menschenrechte und deren Förderung
- Erforschung und Bekämpfung gesellschaftlicher, religiöser, rassistischer und politischer Vorurteile
- Begegnungen mit Menschen aus Lippe, die heute in Israel und anderen Ländern leben.
- Vermittlung von Informationen zu Geschichte und Gegenwart des Judentums



Schwerpunkte unserer Tätigkeit sind

- Vorträge zur jüdischen Geschichte, zur Geschichte des Holocaust und anderer Formen der Ausgrenzung von Minderheiten, zu theologischen Fragen und zu regionalhistorischen Themen
- Konzerte mit traditioneller jüdischer Musik oder mit Musik jüdischer Komponisten
- Lesungen und Ausstellungen (häufig in Kooperation mit anderen lippischen Institutionen)
- Verleih von eigenen Ausstellungen
- Studienfahrten und Tagesfahrten
- Gedenkveranstaltungen zum 9. November, Anregungen und Mitwirkung bei den von der Stadt Detmold organisierten Gedenkveranstaltungen mit Detmolder Schulen zum 27. Januar
- Kontakt mit Archiven, Museen und zur „Forschungsgemeinschaft zur Geschichte der Juden in Ostwestfalen-Lippe“
- Stadtführungen auf jüdischen Spuren auch für Schulklassen

Die Gesellschaft Lippe hat **Büro- und Versammlungsräume** in der Villa des ehemaligen jüdischen Fabrikanten und Kunsthistorikers Oskar Münsterberg. Das „*Haus Münsterberg*“ wurde von einer Bürgerinitiative vor dem Abriss gerettet, restauriert und von der Stadt Detmold zur Verfügung gestellt.

Dort werden regelmäßige Öffnungszeiten für Besucher angeboten. Es liegen Zeitschriften zum christlich-jüdischen Dialog sowie Literatur zur regionalen Geschichte der jüdischen Bevölkerung in Lippe und Umgebung aus.

Inzwischen sind 28 Bände einer **eigenen Veröffentlichungsreihe** mit dem Titel „**PANU DERECH – Bereitet den Weg**“ entstanden, die einzusehen, auszuleihen oder zu kaufen sind.

Die Reihe befasst sich mit theologischen und historischen Fragestellungen, stellt Einzelpersonen oder Familien vor oder erinnert an Geschehnisse der jüngsten Geschichte in der Region.

Gedenkstätte Alte Synagoge in Lemgo

